

**Conwentzia psociformis** (Curt. 1834).

Aus den in der Monographie der Coniopterygiden p. 187 erwähnten Gespinnsten von *Conwentzia psociformis* (Curt.) schlüpfen im Frühjahr 1906 die Imagines in großer Anzahl. Hierbei konnte ich beobachten, daß die Färbung zur Artcharakteristik nur mit großer Vorsicht hinzugezogen werden kann. Die blasse Färbung des Kopfes und Thorax wurde bei älteren Stücken immer dunkel und bei einigen ♂ trat sogar auf dem Thorax eine glänzend schwarze Färbung auf. Es sind also nur die angegebenen gestaltlichen Merkmale, die sie von der *Conwentzia pineticola* Enderl. 1905 sicher unterscheiden lassen.

**Neue Rhopaloceren aus Süd=Amerika.**

## I.

**Victorina steneles L. und einige neue Formen**

von **L. Frühstorfer.**

Diese schöne und häufige Art neigt, wie genugsam bekannt, zu Variationen. Aus der scheinbaren Regellosigkeit lassen sich jedoch 2 Haupttypen ausschälen — von denen eine (von Texas bis Honduras) als constante Lokalform zu registrieren ist — die leicht modifiziert, auch in Brasilien (anscheinend nur als gelegentliche Zeitform) auftritt — während die zweite, häufigere, fast den ganzen neotropischen Continent bewohnt.

Von beiden Typen existieren bereits Abbildungen, ohne daß deren Verschiedenheit nomenclatorisch bezeichnet wäre. Folgende Synopsis möge dies nachholen:

**steneles biplagiata** nov. subspec.

Vdfigl. in der Zellregion zwei quadratische gelbgraue Makeln. Htfigl.-Unterseite sehr breit ockergelb gesäumt.

Normale Form, wohl der Regenzeit angehörig.

**forma pallida**

(*Victorina steneles* Holland, Butt. Brok. 1901, p. 194  
t. 24 f. 6. ♂.)

Vdflgl. in der Zellregion zwei sehr große hellgrüne Makeln  
— von denen der obere fast dreieckig geformt ist.

Htflgl.-Unterseite sehr breit, silbergrau gesäumt.

Patria: Texas, Honduras, S. Mexico. Type von *pallida*  
aus S. Mexico.

**steneles steneles** L. 1764.

*P. steneles* Cramer, I. t. 79. A. B. ♂, 1779 p. 125  
„Surinamen“.

*Najas hilaris steneles* Hübner. Slg. Exot. Schmett. von  
Kirby p. 36 t. 61.

*V. steneles* Stdgr. Exot. Schmett. p. 125 t. 46. ♂.

Mabildo, Guia Pratica, Porto Allegre 1896 t. 4 f. 10 p. 72.  
(Verfärbt sich schnell, wenn man sie dem Tageslicht  
aussetzt).

Patria: Surinam (Cramer), Obidos. Amazonasseite von  
Ecuador, Brasilien von Bahia bis Rio Grande do Sul.

**forma bipunctata nobis.**

Correspondiert mit *biplagiata forma pallida* Fruhst., be-  
sitzt jedoch nur 2 kleine Punkte in der Zellregion der Vdflgl.  
und einen schmälere silbergrauen Distalsaum der Htflgl.-  
Unterseite.

Patria: Espiritu Santo, Rio Grande do Sul.

**steneles sophene** nov. subspec.

Mit nur einem kleinen gelbgrauen Zellpunkt. Alle hellen  
Zeichnungen stark verschmälert, besonders die Medianbinde  
sämtlicher Flügel. — die schwarzen Binden gewinnen dadurch  
an Ausdehnung. Distalsaum der Htflgl.-Unterseite schmaler  
als bei *steneles biplagiata* — breiter als bei *steneles typica*.

Patria: Ecuador, vermutlich die pacifische Küste.

**steneles lavinia** F. 1775.

(*P. lavinia* F. Syst. Ent. p. 450, *Vict. lavinia* Butl. Cat. Fabr. Lep. p. 69, 1869. Stdgr. l. c. p. 125.)

Jamaica (Butler), Cuba (Stdgr.), Puerto Rico (Coll. Fruhstorfer).

Nur eine Zellmakel, Anal-fleck der Htflgl.-Oberseite ausgedehnter rötlich gelb als bei den continentalen Formen.

## II.

**Neue Ageronia-Formen**

von **H. Fruhstorfer.**

**Ageronia chloë rhea** nov. subspec.

Eine Parallelf orm zu *daphnis* Stdgr. und bereits von Hübner als *Ageronia chloë* t. 255 f. 1 und 2 neben typischer *chloë* Stoll (f. 3 und 4) abgebildet.

Grundfarbe heller blau als bei *chloë* — jenseits der Zelle dunkler grau — vor dem Apex etwas lichter grauweiße quadratische Makeln. Submarginalpunkte der Vdflgl. prominenter als bei *chloë*.

Unterseite: Htflgl. mit nur 2 rotbraunen Punkten in der Zelle — während die bei *chloë* rötlichen Medianmakeln bei *rhea* völlig schwarz bleiben.

Vdflgl. mit ausgedehnterer Weißfleckung, die Hübner bereits darstellt. Auf Hübners Figur 2 zeigen jedoch die Htflgl. noch hellere rote Discalflecke als meine ♂♂ von Obidos — so daß Hübner gewiß Exemplare aus einem mir unbekanntem Fundort zur Verfügung standen. Hübners Figur 2 dürfte somit eine weitere Lokalrasse darstellen, die gelegentlich einmal benannt werden kann.

*Chloë* scheint in Brasilien enorm selten zu sein, so erwähnt sie z. B. von Bönninghausen in seinem Verzeichnis der Tagfalter von Rio de Janeiro (Hamburg 1896) überhaupt nicht.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [68](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue Rhopaloceren aus Süd-Amerika 13-15](#)